



FSC-SECR-0012

FSC Trademark © 1996 Forest Stewardship Council A.C.

Ja, Logo!

Die neuen FSC-Logos für gute Waldwirtschaft

von Ulrich Malessa¹ und Christina Hering², März 2005

In Großbritannien setzen neun große „Holz-“, Einzelhändler rund 1,4 Milliarden € je Jahr mit FSC-Produkten um. In Deutschland ist der Wert nicht bekannt, sicherlich liegt er aber für den Gesamtmarkt in ähnlicher Größenordnung. Eine einfachere und klarere Kennzeichnung der derzeit zahlreichen FSC-Produkte ist nötig. Der FSC hat nach intensivem Diskussionsprozess neue FSC-Logos entwickelt und die dahinter liegenden Rückverfolgungssysteme geändert. Die FSC-Zeichen sind jetzt einheitlich und dadurch besser wiedererkennbar und deutlicher in der Aussage. Darüber hinaus ist auch FSC-Holz im Zuge der neuen Regeln für die Verarbeitungskette verfügbarer.

Damit Verbraucher gute Waldwirtschaft fördern können, hat der FSC die Produktkette – Chain-of-Custody (COC) – entwickelt. Über die Kontrolle des Mengenflusses von Holz vom Wald bis zum Verbraucher wird ein Impuls zur Verbesserung der Waldwirtschaft ausgelöst. Der Holzwirtschaft stehen jetzt drei Optionen zur Verfügung: Verarbeitung reinen FSC-Holzes, Einhaltung von Schwellenwerten und die Mengenbilanzierung.

FSC 100%

Bei der Herstellung von Produkten, die mit dem Zeichen FSC 100% gekennzeichnet werden sollen, muss das gesamte Holz in einem Produkt aus FSC-Wald stammen. Als Materialeingang ist ausschließlich reines FSC-Holz zulässig. Diese Produkte müssen von nicht-zertifizierten stets getrennt gelagert, gehandelt und verarbeitet werden. Eine Vermischung darf nicht stattfinden. Im Bereich von Massivholzprodukten wird diese Anforderung vielfach erfüllt und von vielen Verbrauchern gewünscht.

FSC Mix

FSC Mix Produkte fördern gute Waldwirtschaft und bestehen aus FSC-Holz, kontrolliertem Holz oder Recyclingmaterial. Hinter der Kennzeichnung mit dem FSC Mix -Label können zwei Optionen der Materialflusskontrolle stehen. Zum einen die FSC-Mengenbilanzierung, bei der FSC-Rohmaterialmengen auf einem FSC-Konto gutgeschrieben werden. Je nach Auftragslage kann der Verarbeitungsbetrieb Produkte FSC-kennzeichnen und zieht entsprechende Mengen vom FSC-Konto ab. Einfach ausgedrückt: Wenn 20% FSC-Material in einer Produktgruppe eingesetzt wird, dann können entsprechend diesem Prozentsatz 20% der Produkte gelabelt werden. Das heißt, es besteht ein direkter Mengenbezug. Voraussetzung: Erst ab einem FSC-Materialeingang von 10% in eine Produktgruppe kann gekennzeichnet werden. Zum anderen kann die Schwellenwertoption bei hohem FSC-Holzeinsatz genutzt werden. Dabei muss in der Verarbeitung immer der Mindesteinsatz von 70% FSC-Holz, bei Recyclingmaterial 90% nachgewiesen werden.

FSC-Kennzeichnung

	FSC 100% Materialeingang: reines FSC-Holz	Bedeutung des Label: Produkte stammen aus Wäldern, die nach den Umwelt-, Wirtschafts- und Sozialstandards des FSC zertifiziert wurden.
	FSC Mix Materialeingang: reines FSC-Holz, FSC-Holz aus gemischten Quellen, kontrolliertes Holz, Gebrauchtholz/-altpapier	Bedeutung der Label: Produkte fördern eine verantwortungsvolle Waldwirtschaft weltweit. Das Recycling-Symbol kennzeichnet den Inhalt an Gebrauchtholz und -fasern im Produkt.
	FSC Recycling Materialeingang: Gebrauchtholz / Altpapier	Bedeutung des Label: Produkte fördern die Wiederverwertung forstlicher Ressourcen (Gebrauchtholz, Altpapier).

Verarbeitungsstufen. Insbesondere bei den Sägewerken bedeutet diese Option eine deutliche Vereinfachung. Die Verfügbarkeit von FSC-Holz kann so enorm verbessert werden.

FSC Recycling

Bisher konzentrierte sich das FSC-System auf die Förderungen einer verantwortungsvollen Bewirtschaftung von Wald. Mit dem FSC Recycling-Zeichen will der FSC den Beitrag von Recycling zur schonenden Nutzung der Waldressourcen anerkennen und fördern. Dabei bietet das FSC-System einen ersten weltweit verfügbaren Nachweis für Recycling. Die recycelten Produkte müssen ihren Einsatzzweck erfüllt haben - beispielsweise ein Magazin, welches über den Papierhaushaltsabfall wieder eingesammelt wurde. Ein Magazin, welches aus Überschussauflagen stammt, gehört nicht dazu. Die Anwendung des FSC Recycling-Labels ist nur für Produkte mit 100% Recyclingmaterial möglich. Dieses Zeichen wird voraussichtlich bei Papierprodukten zur Anwendung kommen.

Der nicht-zertifizierte Anteil

Strittige Holzquellen sorgen nicht nur für Ablehnung von Produkten beim Kunden, sie widersprechen zudem einer fortschrittlichen Wirtschaftsethik. Sie stellen auch eine erdrückende Konkurrenz zu gut erzeugtem Holz dar. Holz aus umstrittenen Quellen ist beispielsweise illegal eingeschlagenes Holz. Der FSC hat ein Überwachungssystem entwickelt, mit dem derartige Holzherkünfte von kontrolliertem Holz unterschieden werden können und gewährleistet wird, dass Holz aus umstrittenen Herkünften nicht in FSC-Produkte gelangt.

Mehr Informationen finden Sie unter www.fsc-deutschland.de

¹ Ulrich Malessa: Leiter des Bereichs Marketing und Unternehmen, FSC Arbeitsgruppe Deutschland e.V.

² Christina Hering: Logo und Öffentlichkeitsarbeit, FSC Arbeitsgruppe Deutschland e.V.